



# Digitaler Zugang zu Lesespuren: Das Projekt „Thomas Mann Nachlassbibliothek“ an der ETH Zürich

107. Bibliothekartag, Berlin, 15. Juni 2018

Katrin Keller, Michael Ehrismann

# Inhalt

1. Das Thomas-Mann-Archiv der ETH Zürich und das Projekt  
«Thomas Mann Nachlassbibliothek»  
Katrin Keller
2. Technische Umsetzung des Projekts  
Michael Ehrismann

## Das Thomas-Mann-Archiv der ETH Zürich

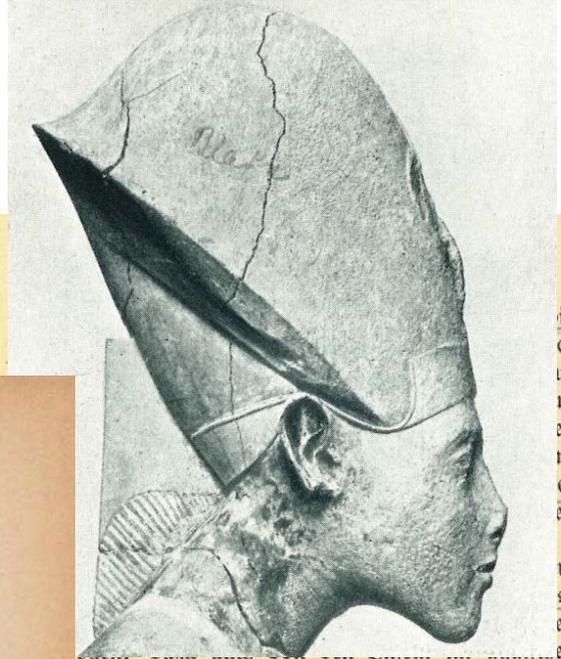
- Thomas Mann (1875-1955)
- 1956 Schenkung literarischer Nachlass, Arbeitszimmer und Privatbibliothek an die ETH Zürich
- Ab 1956 öffentliches Thomas-Mann-Archiv an der ETH Zürich
- Heute Teil der Sektion «Archive und Sammlungen» der ETH-Bibliothek



## Thomas Manns Privatbibliothek

- Bibliothek gehört zur Schenkung 1956 an die ETH Zürich
- Rund 4300 Bände aus dem Besitz Thomas Manns
- Öffentlich zugänglich, katalogisiert, über das Wissensportal der ETH-Bibliothek recherchierbar
- Zahlreiche Bände enthalten Lesespuren, Einlagen etc. von Thomas Mann sowie Widmungen von Dritten → Findmittel dazu nur rudimentär
  - Thomas Mann hat «mit dem Bleistift» gelesen
  - Lesespuren von der Thomas Mann-Forschung immer rezipiert
  - Auswertbarkeit der Gesamtheit der Lesespuren Forschungsdesiderat

# Projekt «Thomas Mann Nachlassbibliothek» (I)



Wenn du wieder aufleuchtest, f  
 sich rühren für den König,  
 und [Eile] ist in jedem Bei  
 seit du die Welt gegründet  
 Du erhebst sie wieder für d  
 deinem Leibe hervorgekomm  
 und die Königin Nefernefr

1) Das ist der auf S. 23 unten  
 Atónzusatz zum Namen der Königi

*der Späher*  
*Nefernefer, der*

*En témoignage de mon  
 fidèle attachement et de  
 ma respectueuse admiration  
 cet essai*

*Pierre Berton*

HÖLDERLIN 25. XII. 16

ESSAI DE  
 BIOGRAPHIE  
 INTÉRIEURE

*1. Der König der Hapfen  
 hat*

3.

*unvollständig*

13354

Josef Ponten  
**Die Insel**  
 Novelle

Politische Bücherei  
 Nr. 11758  
 Staatspolizeileitstelle München

ie  
 ch  
 ur  
 n,  
 en  
 n-  
 er  
 en

id  
 s,  
 en  
 en

e, Gesandtschaften ein mit Tributen und wurden  
 erlicher Thronstuhlung empfangen.  
 d noch ein Ereignis wird berichtet. Seje, die  
 ter des Königs, kommt nach Amarna, das sie  
 bar nach Jahren zum ersten Male besucht, und  
 ein nach ihr benanntes Heiligtum ein. Man  
 daraus, wie übrigens auch aus anderen Tatsachen,  
 zen können, daß sie nicht, wie man vermutet hat,  
 Sohne die Ahnegerin zu seiner religiösen Reform  
 jen ist. Aber man sieht aus den Bildern, mit  
 er Freude der Besuch aufgenommen wurde.  
 doch dieses öffentliche Bekenntnis der ange-  
 ren Königschwitve zu der Reformation ein Er-  
 s von höchster politischer Bedeutung. Sie hat  
 zehn Jahre der Regierung ihres Sohnes erlebt.

\* \* \*

e religiöse Tat würde allein schon genügen, um  
 Zeit zu einer der merkwürdigsten in der ägyptischen,

4302

*J. P. P.*  
 Doppel-Bänd

40 Pfennig.

24 Nr. d. B. 98

**Universal-Bibliothek**

3702, 3703

1. --- 1

7. --- 1

8. 4 --- 7

8. --- 1

Abb. 2. Königs- und

# Projekt «Thomas Mann Nachlassbibliothek» (II)

## Projektziele

- Identifizierung und Digitalisierung aller Bücher mit Lesespuren
- Erfassung sämtlicher Lesespuren in einem Transkriptionstool
- Zugang zu Lesespuren über ein Recherche- und Präsentationstool im TMA

## Projektumfeld

- Finanzierung: Projektförderung Schweizerischer Nationalfonds SNF + ETH-Bibliothek
- Kooperation ETH-Bibliothek (Thomas-Mann-Archiv, IT-Services, DigiCenter) und Professur für Literatur- und Kulturwissenschaft am D-GESS der ETH
- Laufzeit April 2016 – März 2019

# Projekt «Thomas Mann Nachlassbibliothek» (III)

## Anforderungen an die Applikation

### Backend

- Import von Digitalisaten
- Generierung von OCR (Antiqua und Fraktur)
- Erfassung von Lesespuren auf den Digitalisaten, Beschreibung mit Attributen
- Workflow für Qualitätssicherung und Aufschaltung der bearbeiteten Bücher

### Frontend

- Anzeige und Navigation in digitalisierten Büchern
- Suche in transkribierten Marginalien, bibliographischen Metadaten, Volltexten
- Filterung der Lesespuren-Facetten (z.B. alle Unterstreichungen / alle Lesespuren in roter Stiftfarbe)

# Projekt «Thomas Mann Nachlassbibliothek» (IV)

## Vorgehen und Herausforderungen

- Workshop zur Diskussion der Nutzeranforderungen
- Keine Erfahrungen im Umgang mit Büchern mit Lesespuren
- Systemevaluation: Kein Angebot auf dem Markt, das Anforderungen erfüllt, knapper finanzieller Rahmen lässt keine Eigenentwicklung zu
- Rechtliche Fragen: Digitalisierte Bücher unterliegen mehrheitlich dem Urheberrecht, die Nutzeroberfläche kann (vorerst) nur ein vor Ort zu nutzendes Angebot sein

## Lösung

- Nachnutzung und Weiterentwicklung der an der ETH-Bibliothek für «E-Periodica» eingesetzten Software (AGORA)

# Projekt «Thomas Mann Nachlassbibliothek» (V)

## Projektergebnisse

- Rund 2600 Bände bzw. 60% der Bibliothek weisen Spuren aus Leseprozessen oder von Besitzverhältnissen auf:
  - 2140 Bände enthalten Stiftspuren (Marginalien, Merzkeichen)
  - 976 Bände enthalten Widmungen Dritter
  - 101 Bände stammen aus Enteignung
- Umfang Digitalisierung: rund 620'000 Seiten
- Konservatorische Effekte: Digitalisierung, Integrale Prüfung der Bibliothek auf Bänden mit Lesespuren ist zugleich Inventur, Liste der restaurationsbedürftigen Bände
- Zwei Dissertationen zu die Bibliothek betreffenden Themen

# Projekt «Thomas Mann Nachlassbibliothek» (VI)

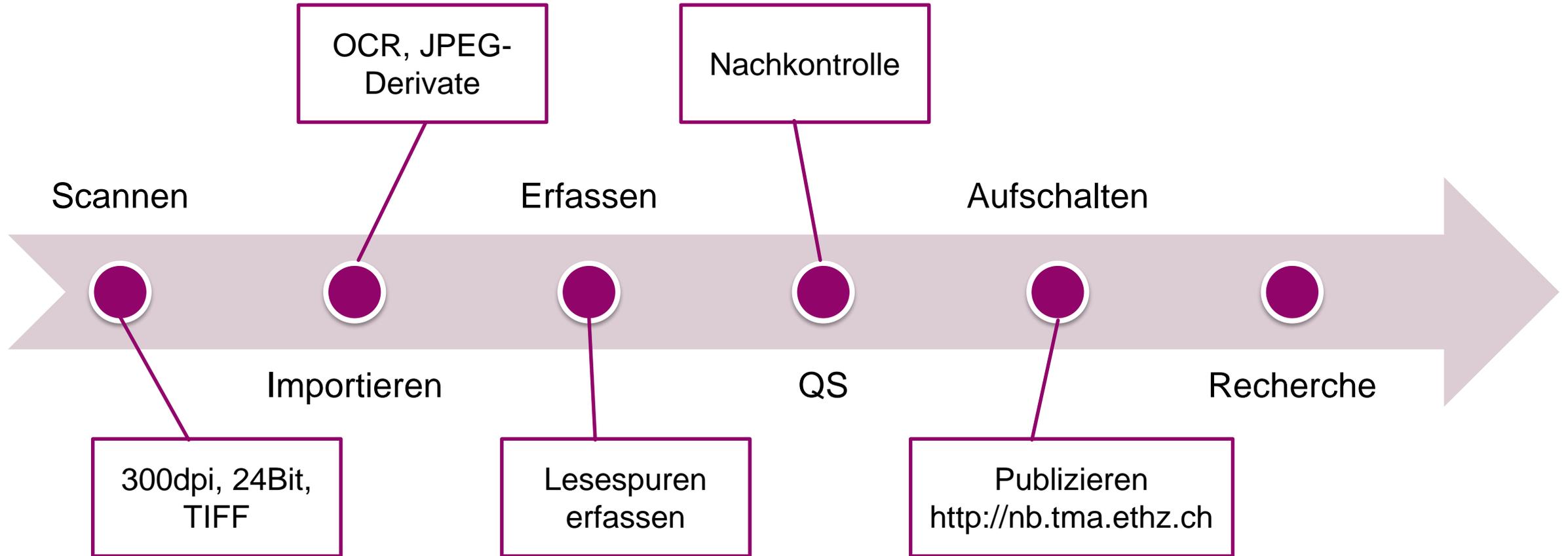
## Perspektiven

- Projektergebnisse führen zu umfassendem Erkenntnisgewinn zu einem Kernbestand des Thomas-Mann-Archivs
- Erweiterung des digitalen Angebots des Thomas-Mann-Archivs (Archivdatenbank [TMA-Online](#) und Bilddatenbank [E-Pics](#))
- Der Forschung wird eine bisher kaum zugängliche Datenbasis zur Verfügung stehen, neue Fragestellungen werden möglich:
  - zum Werk Thomas Manns, zu seinem Lese- und Schreibverhalten sowie seinem intellektuellen Horizont
  - zu kulturgeschichtlichen Fragen von Lese- und Produktionsprozessen und dem Umgang mit (annotierten) Privatbibliotheken allgemein

# Inhalt

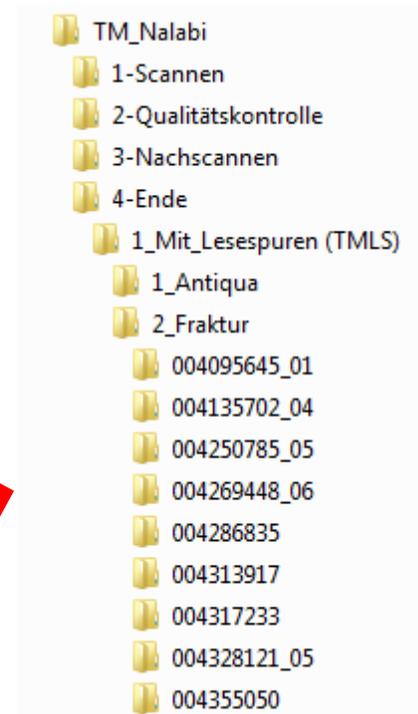
1. Das Thomas-Mann-Archiv der ETH Zürich und das Projekt  
«Thomas Mann Nachlassbibliothek»  
Katrin Keller
- 2. Technische Umsetzung des Projekts**  
Michael Ehrismann

# Workflow: Übersicht



## Workflow: Scannen

- Die rund 2600 Bände mit Lesespuren werden im DigiCenter der ETH-Bibliothek mit einer Auflösung von 300dpi und 24Bit Farbtiefe als TIFF gescannt.
- Nach einer Qualitätskontrolle werden diese, je nachdem ob es sich um Antiqua oder Fraktur handelt, in entsprechende Importordner anhand der Katalognummer abgelegt.



## Workflow: Import

- Für den Import steht uns der sogenannte **WF-Client** zur Verfügung.
- Aus jedem TIFF-Image werden 7 JPEG-Auflösungen generiert, welche für die verschiedenen Darstellungen im Frontend benötigt werden.
- Als OCR-Engine verwenden wir den ABBYY-Finereader.

TMA-N Workflow Client

Datei Bearbeiten Hilfe

Overview Auswahl

Details Version

### Kollektion tma (1)

|                 |                     |
|-----------------|---------------------|
| Systemname      | tma                 |
| dbid            | 1000                |
| Version WF      | 01.10.2016 22:10:44 |
| Version Staging |                     |
| Version Prod    |                     |
| Name (DE)       | tma                 |
| Name (EN)       | tma                 |
| Name (FR)       | tma                 |
| Name (IT)       | tma                 |
| navigationId    | 1                   |

▲ tma  
 004090806 [Intern aufgeschaltet]  
 004091074 [Intern aufgeschaltet]  
 004092360\_01 [Erschlossen]  
 004092360 [Intern aufgeschaltet]  
 004092461 [Intern aufgeschaltet]  
 004092591 [Erschlossen]  
 004092638 [Intern aufgeschaltet]  
 004092692 [Intern aufgeschaltet]  
 004092749 [Intern aufgeschaltet]  
 004092834 [Intern aufgeschaltet]  
 004092936 [In Bearbeitung (QS Erschliessung)]  
 004093149 [Intern aufgeschaltet]  
 004093197 [Intern aufgeschaltet]  
 004093289\_01 [In Bearbeitung (QS Erschliessung)]  
 004093289\_02 [In Bearbeitung (QS Erschliessung)]  
 004093289 [Intern aufgeschaltet]  
 004093393 [Intern aufgeschaltet]  
 004093536 [Erschlossen]  
 004093580 [Intern aufgeschaltet]  
 004093625 [Intern aufgeschaltet]  
 004093653 [Intern aufgeschaltet]  
 004093696 [Intern aufgeschaltet]  
 004093720 [In Bearbeitung (QS Erschliessung)]  
 004093730 [Intern aufgeschaltet]  
 004093734 [Intern aufgeschaltet]  
 004093746 [Intern aufgeschaltet]  
 004094816 [Postscan beauftragt]  
 004094901 [Intern aufgeschaltet]  
 004094954 [Intern aufgeschaltet]  
 004095069 [Intern aufgeschaltet]  
 004095101 [Erschlossen]  
 004095220 [Intern aufgeschaltet]  
 004095291 [Intern aufgeschaltet]  
 004095388 [Postscan beauftragt]  
 004095412 [Intern aufgeschaltet]

004093393 [Intern aufgeschaltet]  
 004093536 [Erschlossen]  
 004093580 [Intern aufgeschaltet]  
 004093625 [Intern aufgeschaltet]  
 004093653 [Intern aufgeschaltet]  
 004093696 [Intern aufgeschaltet]  
 004093720 [In Bearbeitung (QS Erschliessung)]  
 004093730 [Intern aufgeschaltet]  
 004093734 [Intern aufgeschaltet]  
 004093746 [Intern aufgeschaltet]  
 004094816 [Postscan beauftragt]  
 004094901 [Intern aufgeschaltet]  
 004094954 [Intern aufgeschaltet]  
 004095069 [Intern aufgeschaltet]  
 004095101 [Erschlossen]  
 004095220 [Intern aufgeschaltet]  
 004095291 [Intern aufgeschaltet]  
 004095388 [Postscan beauftragt]  
 004095412 [Intern aufgeschaltet]

## Kollektion tma (1)

Systemname tma

dbid 1000

Version WF 01.10.2016 22:10:44

Version Staging

Version Prod

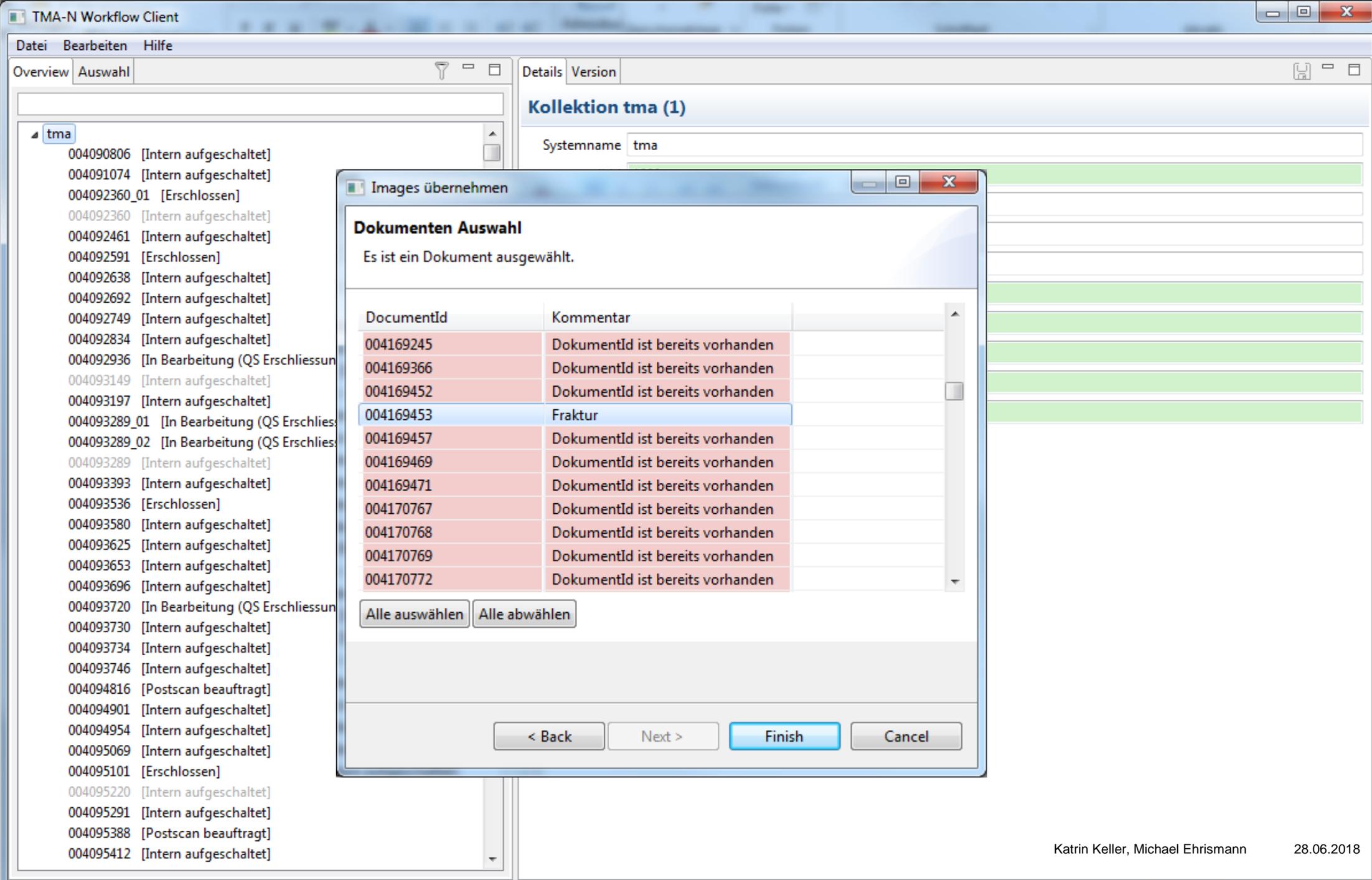
Name (DE) tma

Name (EN) tma

Name (FR) tma

Name (IT) tma

navigationId 1



004169366 [Intern aufgeschaltet]  
004169372 [Intern aufgeschaltet]  
004169409 [Intern aufgeschaltet]  
004169452 [Intern aufgeschaltet]  
**004169453 [Bereit für Erschliessung]**  
004169457 [Intern aufgeschaltet]  
004169469 [In Bearbeitung (Erschliessung)]  
004169471 [Intern aufgeschaltet]  
004170767 [Bereit für Erschliessung]  
004170768 [Intern aufgeschaltet]  
004170769 [Intern aufgeschaltet]  
004170772 [Intern aufgeschaltet]  
004170773 [Erschlossen]  
004170779 [Erschlossen]  
004171209 [Intern aufgeschaltet]  
004171221 [Bereit für Erschliessung]  
004171228 [Intern aufgeschaltet]  
004171242 [Intern aufgeschaltet]  
004171303 [Intern aufgeschaltet]  
004171313 [Intern aufgeschaltet]  
004171320 [Bereit für Erschliessung]  
004171397 [Intern aufgeschaltet]  
004171454 [Intern aufgeschaltet]  
004171463 [Bereit für Erschliessung]  
004171473 [Bereit für Erschliessung]  
004171975 [Intern aufgeschaltet]  
004172015 [Intern aufgeschaltet]  
004172028 [Intern aufgeschaltet]  
004172079 [Bereit für Erschliessung]  
004172101 [Intern aufgeschaltet]  
004172123 [Bereit für Erschliessung]  
004172127 [Intern aufgeschaltet]  
004172128 [Intern aufgeschaltet]  
004172129 [Intern aufgeschaltet]  
004172130 [Intern aufgeschaltet]  
004172826 [Intern aufgeschaltet]

**Dokument 004169453 (6)**

DocumentID 004169453

Status Workflow Bereit für Erschliessung

Status Workflow Ergänzung

Version XML 29.05.2018 14:22:55

Version Staging

Version Prod

Schriftart Fraktur

XML-Datei tma/004169453.xml

Scan-Pfad tma/004169453

Korrektur Bemerkung

Erfassung Bemerkung

## Workflow: Erschliessung

- Für die Erschliessung/Beschreibung der Lesespuren steht uns ein **XML-Editor** zur Verfügung.
- Mit diesem kann durch sämtliche Seiten des Bandes geblättert und die Lesespuren mit den entsprechenden Attributen definiert werden.

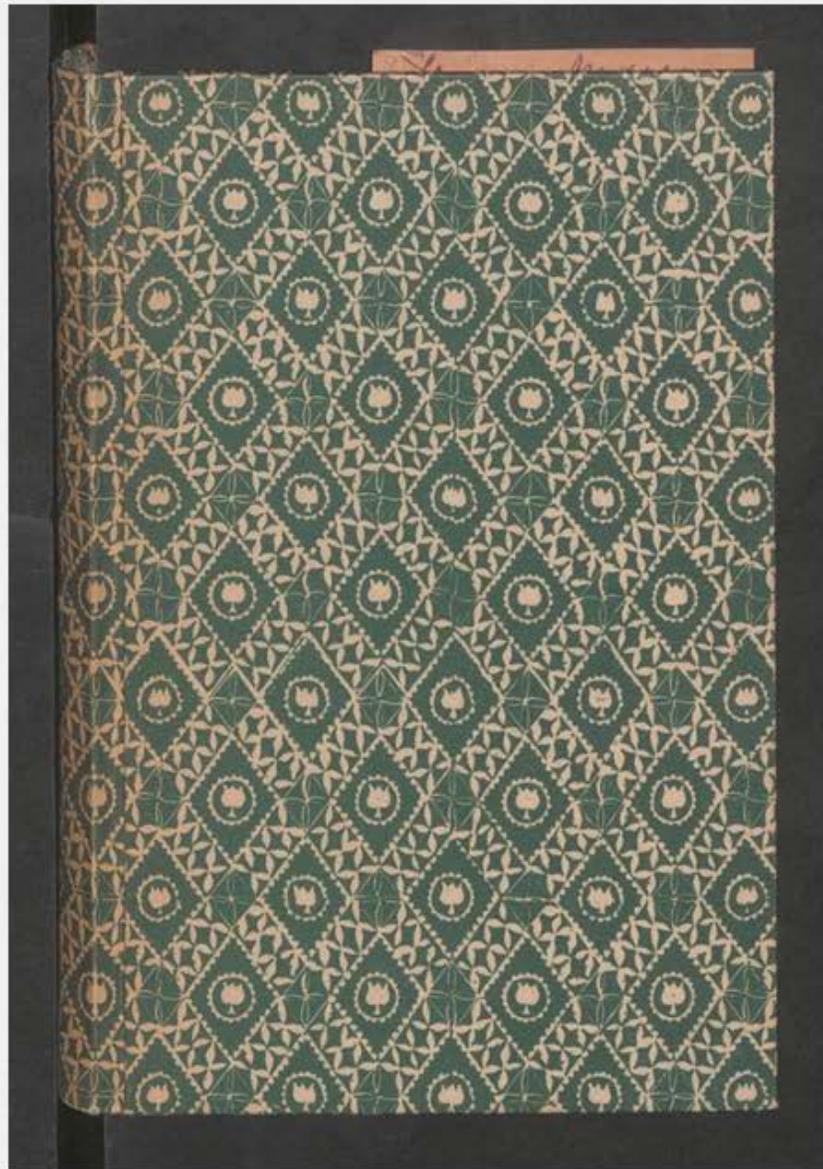


\*004169453

004169453\_0001.jpg

Buch: 004169453

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10
- 11
- 12
- 13
- 14
- 15
- 16
- 17
- 18
- 19
- 20
- 21
- 22
- 23
- 24
- 25
- 26
- 27
- 28
- 29
- 30
- 31
- 32
- 33
- 34
- 35
- 36



Element

Buch

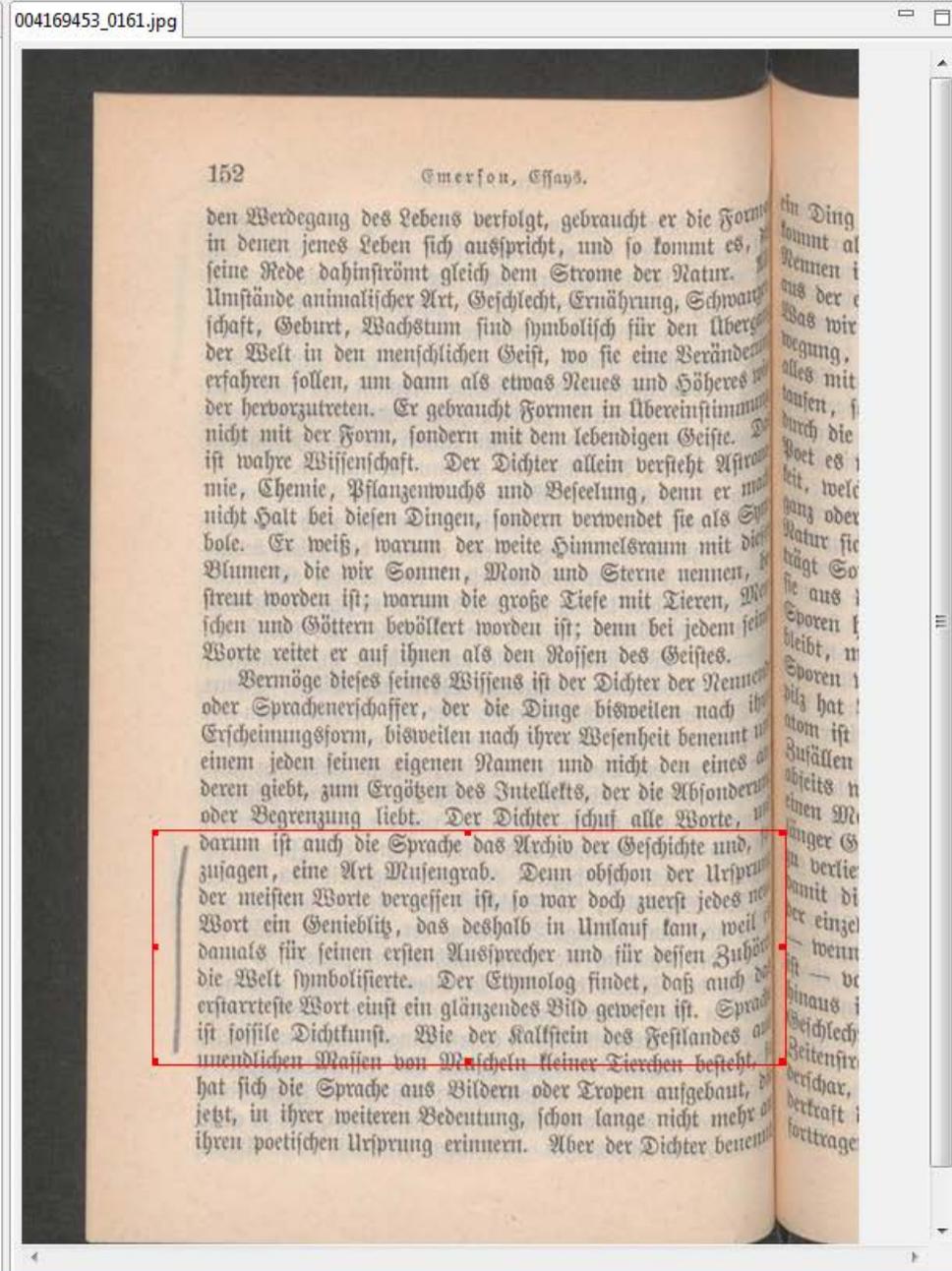
## Attribute

|                                |                     |
|--------------------------------|---------------------|
| Titel                          | Essays              |
| Autor/-in oder Herausgeber/-in | Ralph Waldo Emerson |
| Urheber                        |                     |
| Publikationsjahr               | 1897                |
| Erscheinungsort                | Leipzig             |
| Name des Verlags               | Reclam              |
| SYS-Nummer                     | 004169453           |
| Band-Nummer                    |                     |
| Signatur                       | Thomas Mann 4302    |
| Bibliographische-Referenz      |                     |
| Sprache                        | Deutsch             |
| Umfang                         | 211 S.              |
| Ausgabe                        |                     |
| Nur Widmung                    |                     |
| Bemerkung                      |                     |

Info Text

\*004169453

- 133
- 134
- 135
- 136
- 137
- 138
- 139
- 140
- 141
- 142
- 143
- 144
- 145
- 146
- 147
- 148
- 149
- 150
- 151
- 152
- 153
- 154
- 155
- 156
- 157
- 158
- 159 Lesespur: Anstreichung
- 160 Lesespur: Anstreichung
- 161 Lesespur: Anstreichung
- 162
- 163
- 164
- 165
- 166
- 167
- 168
- 169
- 170
- 171
- 172
- 173



Element

Lesespur 1

**Attribute**

Phänomen: Anstreichung

Ausprägung: einfach

Schreibwerkzeug:

Farbe der Stiftspur: Grau

Urheberschaft: Thomas Mann oder unklar

Bemerkung:

Transkription Marginalie:

Markierter Volltext:

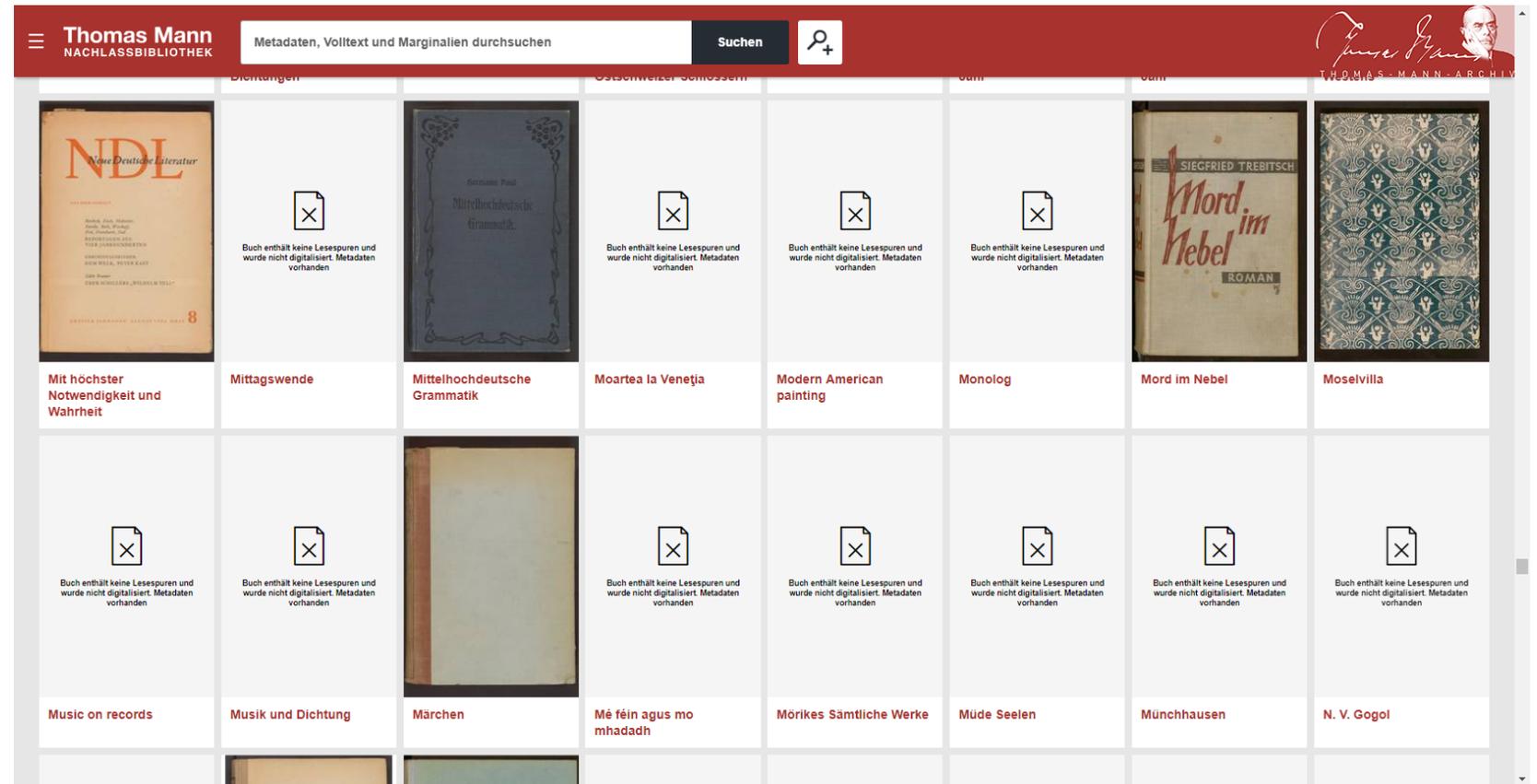
darum ist auch die Sprache das Archiv der Geschichte und, <sup>1</sup>zusagen, eine Art Musengrab. Denn obschon der Ursprung der meisten Worte vergessen ist, so war doch zuerst jedes »^ Wort ein Genieblitz, das deshalb in Umlauf kam, Iveim damals für seinen ersten Aussprecher und für dessen Znh»^ die Welt symbolisierte. Der Etymolog findet, daß auch ^ crstarteste Wort einst ein glänzendes Bild gewesen ist. Spr»^ ist fossile Dichtkunst, Wie der Kalkstein des Festlandes »^ unendlichen Massen von Muscheln kleiner Tierchen besteht, ^

Info Text

152 Emerson, Essays. den Werdegang des Lebens verfolgt, gebraucht er die Form<sup>1</sup> in denen jenes Leben sich ausspricht, und so kommt es, seine Rede dahinströmt gleich deni Strome der Natur, ^ Umstände animalischer Art, Geschlecht, Ernährung, Schwaschaft, Geburt, Wachstum siud symbolisch für deu Übtj» der Welt iu den menschlichen Geist, wo sie eine Verändel»? erfahren sollen, um dann als etwas Neues und Höheres der hervorzutreten. Er gebraucht Formen in ÜbereinstiminA nicht mit der Form, sondern mit dem lebendigen Geiste, ist wahre Wissenschaft, Der Dichter allein versteht Astr»? mie, Chemie, PflanzenwuchS und Beseelung, denn er n> ^ nicht Halt bei diesen Dingen, sondern verwendet sie als bole. Er weiß, warum der weite Himmclsraum mit i Blumen, die wir Sonnen, Mond und Sterne nennen, streut worden ist; warum die grosse Tiefe mit Tieren, ^ scheu und Göttem bevölkert worden ist; denn bei jedem st' Worte reitet er aus ihnen als den Rossen des Geistes

# Frontend: Einstiegsseite

- Thumbnails Titelseite aller Bücher mit Digitalisaten
- Dummy-Thumbnail nicht digitalisierter Bücher



## Frontend: Suche

Ein Suchbegriff im Suchschlitz wird gesucht im

- OCR-Volltext
- Bibliografischen Metadaten
- Transkription Marginalie

A photograph of a book title page with the text "Das geschah unter Nietzsches Einfluß". The word "Nietzsches" is highlighted in yellow.

A photograph of a book title page with the text "Nietzsche's Werke. Dritte Abtheilung". The word "Nietzsche's" is highlighted in yellow.

A photograph of a handwritten marginal note in cursive script on aged paper.

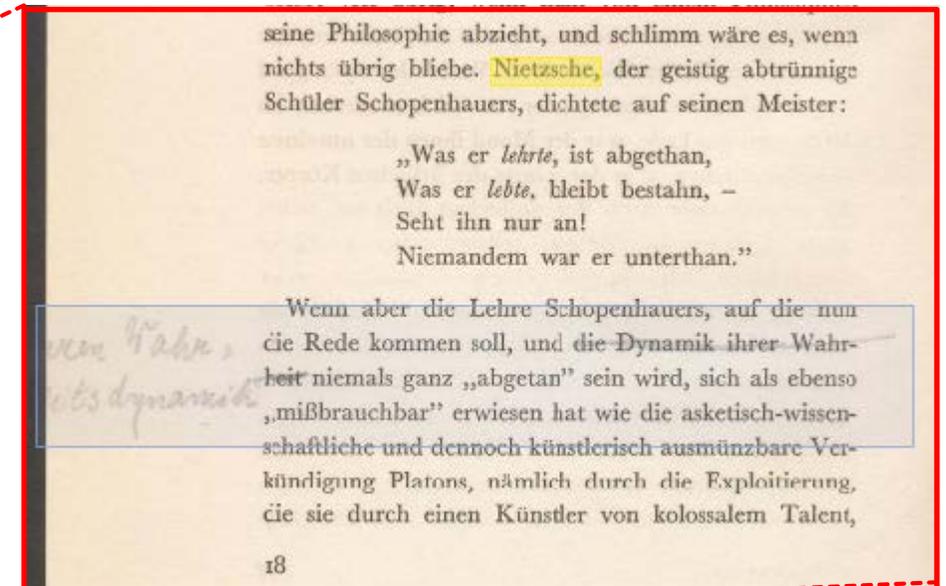
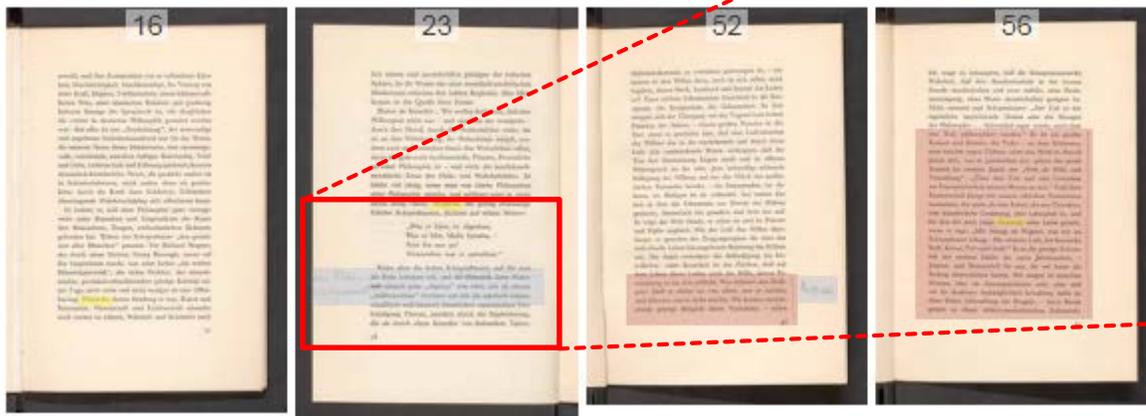
Zwei Suchbegriffe werden immer AND verknüpft,

# Frontend: Trefferliste

In der Trefferliste wird sowohl der **Suchbegriff** farblich markiert, als auch sämtliche erfassten **Lesespuren** und **Marginalien**:

## 4 Nietzsche's Werke. Dritte Abtheilung

Nietzsche, Friedrich / Holzer, Ernst / Crusius, Otto / Nestle, Wilhelm / Oehler, Richard | 1910-1926



## Frontend: Facetten

Treffer eingrenzen Zurücksetzen

Phänomen

|                                     |                 |        |
|-------------------------------------|-----------------|--------|
| <input checked="" type="checkbox"/> | Marginalie      | 51/155 |
| <input type="checkbox"/>            | Korrektur       | 22/79  |
| <input type="checkbox"/>            | Ausrufezeichen  | 26/87  |
| <input type="checkbox"/>            | Fragezeichen    | 19/45  |
| <input type="checkbox"/>            | Unterstreichung | 36/174 |
| <input type="checkbox"/>            | Anstreichung    | 39/218 |
| <input type="checkbox"/>            | Kreuz           | 19/61  |
| <input type="checkbox"/>            | Pfeil           | 3/11   |
| <input type="checkbox"/>            | Haken           | 0/4    |
| <input type="checkbox"/>            | Klammer         | 0/2    |

Zeige 6 weitere

Ausprägung

Die Trefferliste kann mittels Facetten eingeschränkt werden.

Die Facetten sind untereinander kombinierbar.



Treffer eingrenzen

Zurücksetzen

51 Ergebnisse

Sortieren nach

Relevanz

Absteigend

Phänomen

- Marginalie 51/155
- Korrektur 22/79
- Ausrufezeichen 26/87
- Fragezeichen 19/45
- Unterstreichung 36/174
- Anstreichung 39/218
- Kreuz 19/61
- Pfeil 3/11
- Haken 0/4
- Klammer 0/2

Zeige 6 weitere

Ausprägung

Farbe der Stiftspur

Urheberschaft

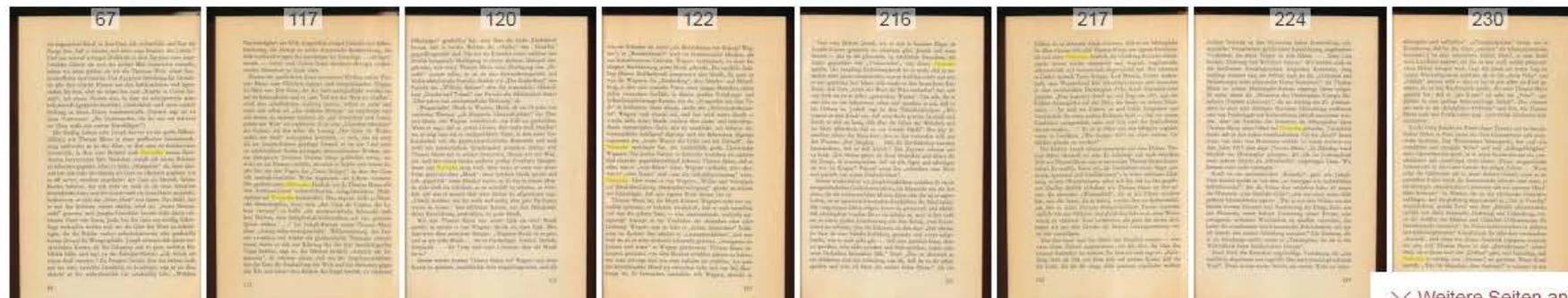
Publikationsjahr

Autor/-in oder Herausgeber/-in

Trefferliste einschränken auf Treffer nur in Transkriptionen

### 1 Systemnummer 004249027

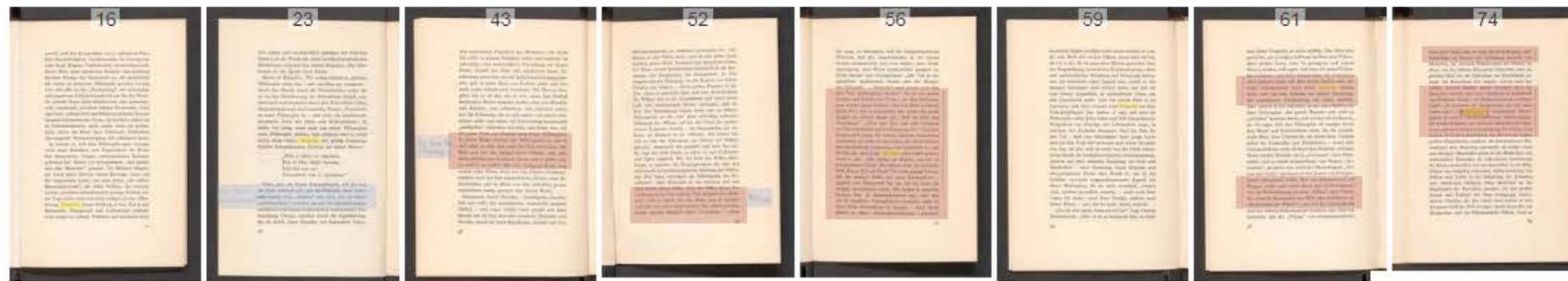
Digitalisate und Volltexte vorhanden



[Weitere Seiten anzeigen](#)

### 2 Systemnummer 004212557

Digitalisate und Volltexte vorhanden



[Weitere Seiten anzeigen](#)

### 3 Erasmus

Erasmus, Desiderius / Gail, Anton J. | 1948

Digitalisate und Volltexte vorhanden

## Frontend: Viewer

- Ansicht der Miniaturen mit Lese Spuren
- Volltext jeder Seite kann eingeblendet werden
- Stufenloser Zoom
- Anzeige des Suchtreffers im Bild
- Anzeige der Lese Spuren im Bild und zugehörige Lese Spurinformatio n en



Seitenminiaturen

Metadaten



Goethe — Carlyle — Nietzsche 163

means: both a writer and a learned man (a savant). Goethe and Nietzsche, without doubt were men of letters like Carlyle. But I hope to be able to prove that the development of German civilization and outlook on life from Goethe through Carlyle to Nietzsche means nothing but that the social and political ideals and conditions in Germany brought about a split between the writer and the learned man. The man of letters instead of combining in himself the qualities of each, became either the one or the other. The result of antagonism so caused was ultimately the totalitarian unification imposed by force not by spirit.

Goethe is the great man of letters. The highest qualities of the writer are united in him with the highest qualities of the savant. By birth Carlyle is separated from him by about half a century and Nietzsche from Carlyle again by half a century: 1749–1795–1844. Roughly speaking, they represent the eighteenth, nineteenth and twentieth centuries. That may puzzle you because, on the one hand, Goethe lived to 1832, that is for a third of the nineteenth century, and on the other hand, Nietzsche, who died in 1900, did not live in the twentieth century at all. But Goethe keeps himself clear from the tendencies which are peculiar to the nineteenth century. And on the other hand the spiritual side of the life of Nietzsche began to have its effects only after his death, that is to say in the twentieth century. There is a kind of anticipation however. And this is Carlyle. Carlyle, who was as it were a kind of married Nietzsche, as far his empirical existence is concerned, is at the same time his predecessor as regards moral strength and influence. Carlyle in England and Nietzsche in Germany represent the highest examples of moral force in their countries. It is for this reason that they have so often been misunderstood. It is my intention to try and contribute towards making clear

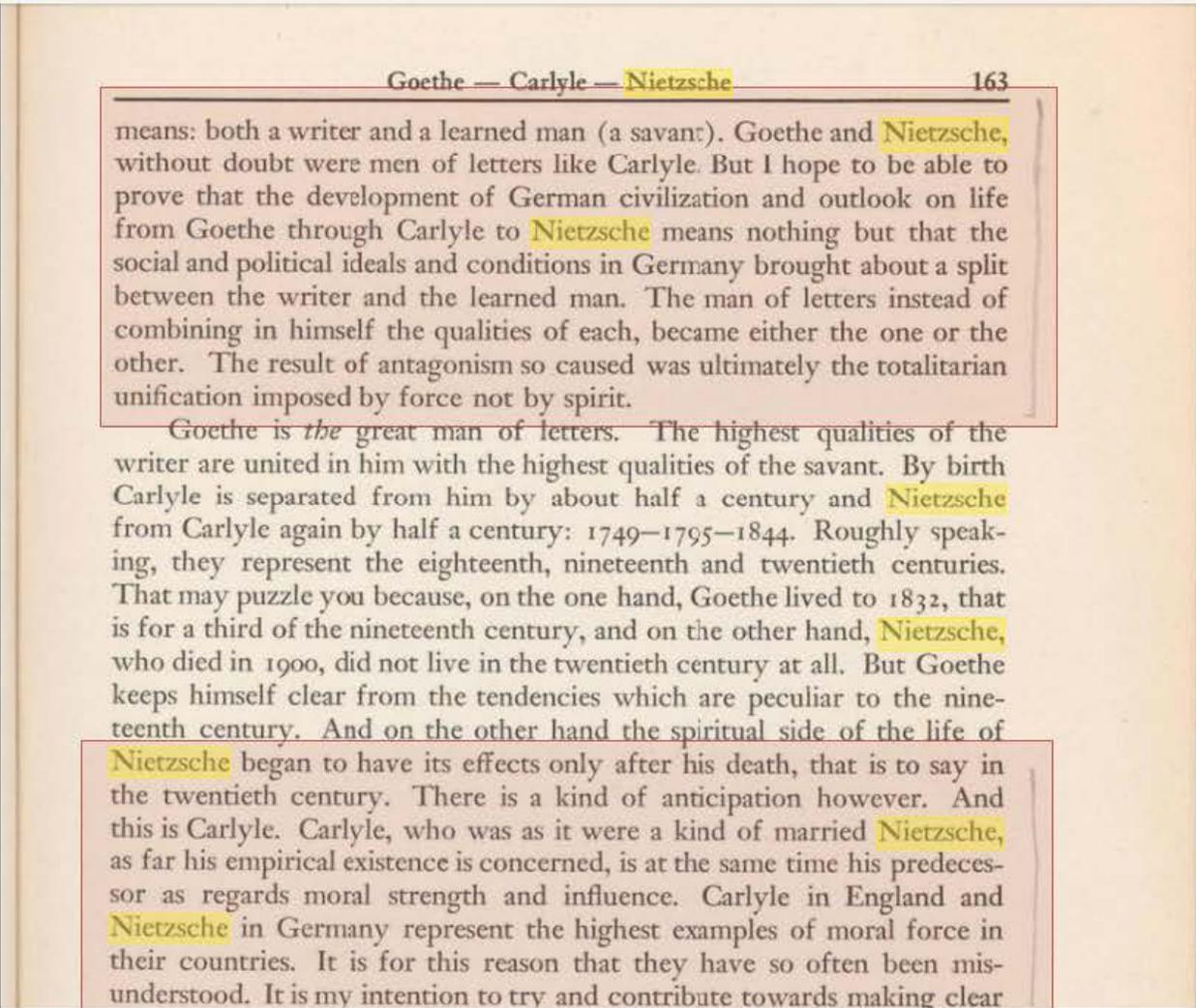


|                         |   |
|-------------------------|---|
| PHÄNOMEN                | 1 |
| Anstreichung            |   |
| AUSPRÄGUNG              |   |
| einfach                 |   |
| FARBE DER STIFTSPUR     |   |
| Grau                    |   |
| URHEBERSCHAFT           |   |
| Thomas Mann oder unklar |   |
| PHÄNOMEN                | 2 |
| Anstreichung            |   |
| AUSPRÄGUNG              |   |
| einfach                 |   |
| FARBE DER STIFTSPUR     |   |
| Grau                    |   |
| URHEBERSCHAFT           |   |
| Thomas Mann oder unklar |   |
| PHÄNOMEN                | 3 |
| Anstreichung            |   |
| AUSPRÄGUNG              |   |
| einfach                 |   |
| FARBE DER STIFTSPUR     |   |
| Grau                    |   |
| URHEBERSCHAFT           |   |
| Thomas Mann oder unklar |   |
| PHÄNOMEN                | 4 |
| Ausrufezeichen          |   |
| AUSPRÄGUNG              |   |
| einfach                 |   |
| FARBE DER STIFTSPUR     |   |
| Grau                    |   |

Goethe — Carlyle — Nietzsche 163 means: both a writer and a learned man (a savant). Goethe and Nietzsche, without doubt were men of letters like Carlyle. But I hope to be able to prove that the development of German civilization and outlook on life from Goethe through Carlyle to Nietzsche means nothing but that the social and political ideals and conditions in Germany brought about a split between the writer and the learned man. The man of letters instead of combining in himself the qualities of each, became either the one or the other. The result of antagonism so caused was ultimately the totalitarian unification imposed by force not by spirit.

Goethe is the great man of letters. The highest qualities of the writer are united in him with the highest qualities of the savant. By birth Carlyle is separated from him by about half a century and Nietzsche from Carlyle again by half a century: 1749—1795—1844. Roughly speaking, they represent the eighteenth, nineteenth and twentieth centuries. That may puzzle you because, on the one hand, Goethe lived to 1832, that is for a third of the nineteenth century, and on the other hand, Nietzsche, who died in 1900, did not live in the twentieth century at all. But Goethe keeps himself clear from the tendencies which are peculiar to the nineteenth century. And on the other hand the spiritual side of the life of Nietzsche began to have its effects only after his death, that is to say in the twentieth century. There is a kind of anticipation however. And this is Carlyle. Carlyle, who was as it were a kind of married Nietzsche, as far his empirical existence is concerned, is at the same time his predecessor as regards moral strength and influence. Carlyle in England and Nietzsche in Germany represent the highest examples of

Volltext



Suchtreffer anzeigen  Lesespuren anzeigen

|                         |   |
|-------------------------|---|
| PHÄNOMEN                | 1 |
| Anstreichung            |   |
| AUSPRÄGUNG              |   |
| einfach                 |   |
| FARBE DER STIFTSPUR     |   |
| Grau                    |   |
| URHEBERSCHAFT           |   |
| Thomas Mann oder unklar |   |
| PHÄNOMEN                | 2 |
| Anstreichung            |   |
| AUSPRÄGUNG              |   |
| einfach                 |   |
| FARBE DER STIFTSPUR     |   |
| Grau                    |   |
| URHEBERSCHAFT           |   |
| Thomas Mann oder unklar |   |
| PHÄNOMEN                | 3 |
| Anstreichung            |   |
| AUSPRÄGUNG              |   |
| einfach                 |   |
| FARBE DER STIFTSPUR     |   |
| Grau                    |   |
| URHEBERSCHAFT           |   |
| Thomas Mann oder unklar |   |
| PHÄNOMEN                | 4 |
| Ausrufezeichen          |   |
| AUSPRÄGUNG              |   |
| einfach                 |   |
| FARBE DER STIFTSPUR     |   |
| Grau                    |   |



< Zurück zur Trefferliste < Zur Startseite

**i** Volltext

Suchtreffer anzeigen  Lesespuren anzeigen

Seitenminiaturen

Metadaten



... von Carlyle again by half a century. 1749—1795—1844. Roughly speaking, they represent the eighteenth, nineteenth and twentieth centuries. That may puzzle you because, on the one hand, Goethe lived to 1832, that is for a third of the nineteenth century, and on the other hand, Nietzsche, who died in 1900, did not live in the twentieth century at all. But Goethe keeps himself clear from the tendencies which are peculiar to the nineteenth century. And on the other hand the spiritual side of the life of Nietzsche began to have its effects only after his death, that is to say in the twentieth century. There is a kind of anticipation however. And this is Carlyle. Carlyle, who was as it were a kind of married Nietzsche, as far his empirical existence is concerned, is at the same time his predecessor as regards moral strength and influence. Carlyle in England and Nietzsche in Germany represent the highest examples of moral force in their countries. It is for this reason that they have so often been misunderstood. It is my intention to try and contribute towards making clear the task which was put into their hands and towards helping to overcome this misunderstanding.

Another account of the death of Goethe which also appeared in a London paper brings us to the heart of the problem. We read in the *Globe*: "The death of Goethe cannot be regarded as an event of importance merely to the literary world; it marks distinctly the termina-



Bild 8



PHÄNOMEN  
Anstreichung **2**

AUSPRÄGUNG  
einfach

FARBE DER STIFTSPUR  
Grau

URHEBERSCHAFT  
Thomas Mann oder unklar

---

PHÄNOMEN **3**  
Anstreichung

AUSPRÄGUNG  
einfach

FARBE DER STIFTSPUR  
Grau

URHEBERSCHAFT  
Thomas Mann oder unklar

---

PHÄNOMEN **4**  
Ausrufezeichen

AUSPRÄGUNG  
einfach

FARBE DER STIFTSPUR  
Grau

URHEBERSCHAFT  
Thomas Mann oder unklar

# Fragen ?

Vielen Dank für Ihr Interesse!

[Thomas-Mann-Archiv](#), Katrin Keller, Archivarin  
Tel. +41 44 633 01 36, [katrin.keller@library.ethz.ch](mailto:katrin.keller@library.ethz.ch)

[ETH-Bibliothek](#), Michael Ehrismann, Integration und Entwicklung  
Tel. +41 44 632 64 10, [michael.ehrismann@library.ethz.ch](mailto:michael.ehrismann@library.ethz.ch)

,